Jungwehr = Cours militaires préparatoires

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **3 (1928)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ben, wollen wir nicht die Durchführung der Truppenordnung, durch die die Landwehr in nähere Beziehung zum Auszug gebracht worden ist, aufs Spiel setzen. Zudem wird das leichte Maschinengewehr als Korpsmaterial bereitgestellt, aber die Leute können die Waffe noch gar nicht handhaben. Der Zustand ist nachgerade unerträglich. Die Landwehr auf dem Papier hat militärisch keinen grossen Wert.

Rekrutenschulen.

1. Division vom 16. Mai bis 21. Juli in Lausanne.

2. Division vom 23. Mai bis 28. Juli in Colombier; vom 23. Mai bis 28. Juli in Liestal.

5. Division vom 23. Mai bis 28. Juli in Bellinzona; vom 23. Mai bis 28. Juli in Zürich; vom 30. Mai bis 4. August (Geb.-Inf.) in Airolo.

Fahr. Mitr. vom 29. Mai bis 3. August in Bülach.

Büchsenmacher 1. und 2. Division vom 23. Mai bis 3. Juli in Colombier, Fachausbildung vom 3. bis 28. Juli Bern W. F.

Kavallerie vom 1. Mai bis 31. Juli in Aarau.

Genietruppen vom 2. Mai bis 7. Juli sämtliche Geb.-Sapp. auf Monte Ceneri; vom 23. Mai bis 28. Juli sämtliche Geb.-Tel.-Pion. in Andermatt.

Sanitätstruppen vom 14. Mai bis 14. Juli in Basel; vom 14. Mai bis 14. Juli in Dailly.

Offiziersschule.

Kavallerie vom 29. Mai bis 18. August in Bern.

Unteroffizierschulen.

2. Division vom 2. bis 23. Mai (W.-K. vom 20. April bis 2. Mai) in Colombier; vom 2. bis 23. Mai (W.-K. vom 20. April bis 2. Mai) in Liestal.

3. Division vom 30. Mai bis 20. Juni (W.-K. vom 18. bis 30. Mai in Bern.

5. Division vom 2. bis 23. Mai (W.-K. vom 20. April bis 2. Mai) in Bellinzona; vom 9. bis 30. Mai (W.-K. vom 27. April bis 9. Mai) in Airolo.

Fahr. Mitr. vom 8. bis 29. Mai (W.-K. vom 26. April bis 8. Mai) in Bülach.

Wiederholungskurse.

1. Division Telegr.-Kp. 1 vom 21. Mai bis 2. Juni.

2. Division Telegr.-Kp. 2 vom 7. bis 19. Mai; Sanitäts-Kpn. I, II, IV und VI/2 vom 14. bis 26. Mai.

3. Division Art.-Beob.-Kp. 3 vom 10. bis 25. Mai; Sanitätsabteilung 3 vom 7. bis 19. Mai.

4. Division Dragoner-Schwadron 23 vom 23. April bis 5. Mai; Telegr.-Kp. 4 vom 7. bis 19. Mai.

Armeetruppen. Ballon-Kp. 1 vom 11. bis 26. Mai; Mineur-Kpn. 1 und 2 vom 14. bis 26. Mai.

X. Zentrallehrkurs für Jungwehr

3. und 4. März 1928 in Luzern.

Luzern hat neben seiner Vorzugsstellung als Fremdenstadt auch seit vielen Jahren den Ruf, als Kongressort und Versammlungszentrum zu gelten. — So ist es nicht verwunderlich, wenn die Zentralleitung des bewaffneten Vorunterrichtes Jungwehr ihre Kantonal- und Sektionsleiter dieses Jahr zum vierten Mal nach der Leuchtenstadt einberufen hat. — Wenn unsere Metropole zwar nicht mit Unrecht im Rufe steht, mehr-«Schwerarbeiter» der Jungwehr im Gegenteil das Vergnügen, heitlich verregnete Festanlässe zu verzeichnen, so haben die festzustellen, dass ihnen auch dieses Jahr strahlender Sonnenschein beschieden war. Der «städt. Wetterbesteller» müsse bei Freund Petrus gut angeschrieben sein, meinte launig unser Zentralpräsident, Adj. U.-Off. Möckli, bei Anlass seines abschliessenden Referates.

Mit meisterhafter Sachkenntnis und lobenswerter Kürze orientierte uns Zentralleiter **Möckli** im **theoretischen Teil** des umfangreichen Programmes über: Zweck und Organisation der Jungwehr, über Vorschriften und Reglemente, Formulare, Ausrüstung, Behandlung der Waffe, Berichterstattung, Standblattführung, Rapporte über Leibesübungen und Schiessen, Kursbuch, Auszeichnungen und Inspektion. Seine prägnanten Ausführungen zielten immer wieder dahin, dass nur peinlich genaue und gewissenhafte Arbeit zum erspriesslichen Erfolg führen könne.

Das einleitende Referat über **Turnen** im Vorunterrichtsalter und Orientierung über den Turnbetrieb hielt in militärischer Kürze Hptm. **Stalder,** Turnlehrer an der Kantonsschule Luzern, der im fernern auch die Ordnungs- und Marschübungen, Sprünge, angewandtes Turnen, Klettern, Widerstandsübungen und die Ballspiele leitete. Art.-Feldw. **Wehrli,** Winterthur, ein ebenfalls bestbekannter Turninstruktor, hatte den weiteren turnerischen Teil, bestehend im Programmtraining, Laufen, Heben, Werfen, Seilziehen, Fahnen- und Stafettenlauf übernommen. Den Abschluss dieses Teiles bildete die Vorführung einer turnerischen Mustergruppe von Kantonsschülern durch Hauptm. Stalder. — Ueber die Art und Weise der Turninstruktion auch nur **ein** Wort zu verlieren, scheint dem Berichterstatter überflüssig zu sein; das Urteil des letzten Kursteilnehmers ging dahin: «So sollte man es auch können».

Die **Schiesslehre,** die ja bekanntlich neben den Leibesübungen einen wichtigsten Punkt des Jungwehrprogrammes bildet, fand, wie seit Jahren, in Lt. **Eisele,** St. Gallen, ihren bewährten Vertreter. Seine Ausführungen sowohl wie seine zahlreichen selbstverfertigten Hilfsmittel fanden allseitig die wohlverdiente Anerkennung.

Am Kurse beteiligten sich 18 Offiziere und 44 Unteroffiziere aller Waffen aus den verschiedenen Landesteilen. Für die Kantone Zürich, Schaffhausen und Solothurn wird wie bisher ein eigener Kurs abgehalten. — Als Inspektor des Eidg. Militärdepartementes amtete Major **Krieger,** Kdt. Geb.-Inf. Bat. 43. Eine grössere Anzahl Offiziere in Zivil folgte mit Interesse der angestrengten Arbeit. — Mit besonderer Genugtuung vermerken wir noch die Anwesenheit von zwei Vertretern des militärisch bewaffneten Vorunterrichts des Kantons **Bern,** nämlich die Herren Oberst **Burri** aus Langenthal und Major **Guggisberg,** Bern. Aus ihren Aeusserungen war zu entnehmen, dass die Jungwehr auch dort über kurz oder lang Einzug zu halten verspricht. Möge es so sein!

Am offiziellen Nachtessen vom Samstagabend im Vereinslokal des U.O.V. Luzern, Hotel «Ilge», begrüsste Fourier **Alder,** als Präsident des Vereins, die Teilnehmer in träfen, militärischen Worten alten Schweizergeistes und junger Zielstrebigkeit; in der Betätigung des Unteroffiziers als Mitarbeiter der Jungwehr erblickt er einen vornehmsten Programmpunkt. Seine Ausführungen fanden lebhaften Beifall. Die flotte Bewirtung sowohl im Hotel Simplon, als auch bei den Vereinskameraden Troxler zur «Ilge» und Gurtner zum «Du Nord» verdient vollste Anerkennung.

Bei einer Beteiligung von 7 Offizieren und 50 Unteroffizieren und Soldaten fand sodann am 11. ds. der **Kantonale Lehrkurs** statt. Dem Kurse vorgängig besammelten sich am Samstagabend in der «Post» unter dem Vorsitz von Kamerad Stockmann die Kreis-Chefs des Kantons. Das Lehrprogramm ist das gleiche wie obenstehend und können wir uns hier kurz fassen. — Den **theoretischen Teil** erledigte mit gewohnter Routine Adj.-U.-Off. Stockmann, kant. Kursleiter. In den **turnerischen** Teil teilten sich die Kameraden Hptm. **Stalder,** Luzern, und Lt. **Suppiger,** Littau. Für die **Schiesslehre** hatte sich in verdankenswerter Weise Major **Brun** zur Verfügung gestellt. Das **Rechnungswesen** besorgte Fourier **Alder** an **beiden Kursen** in mustergültiger Weise. — Als Inspektor amtete ebenfalls wieder Major **Krieger,** unter dessen Vorsitz am Nachmittag im Hotel «Post» eine sog. Inspektionsorganisations-Sitzung stattfand, wobei eine grössere Zahl von einberufenen Offizieren der Geb.-Brig. 10 mit den Inspektionsgrundsätzen vertraut gemacht wurde.

Ein soldatisches Dankeswort an Leitung und Teilnehmer von Seite unseres geschätzten Stellvertreters des Brigade-Kdt. 10, Major Krieger, gab dem diesjährigen kantonalen Lehrkurs den würdigen Abschluss. Möge die viele Arbeit mit einer verdoppelten Schülerzahl gekrönt werden. -ck-